LANDSCHAFTSPLAN AHRENSBURG

Anlage 10
Erholung im städtischen Umfeld

kompakt - urban - grün

Bedingt durch die unmittelbare Nähe zu Hamburg und den landschaftlich sehr reizvollen Freiraum rund um Ahrensburg hat die Stadt eine übergeordnete Bedeutung für die naturbezogen Erholungsnutzung. Gebiete von besonderer Bedeutung für die Erholung sind die störungsarmen und strukturreichen meist landwirtschaftlich genutzten Räume von Wulfsdorf und Ahrensfelde sowie der Beimoorwald.

Um diese Qualitäten sichern zu können, gilt es im Rahmen der Siedlungsentwicklung die ländlich geprägten Freiräume Ahrensburgs zu schützen. Grundsätzlich auf flächenbeanspruchende Freizeit- und Erholungseinrichtungen zum Schutz der landschaftsbezogenen Erholungsansprüche zu verzichten und die Erholungsräume im Umland durch attraktive Grünverbindungen an die Siedlungsräume anzubinden.

Entwicklung eines attraktiven, ökologisch verträglichen Freiflächensystems

Schutz von Flächen mit besonderer Erholungseignung

- Sicherung der störungsarmen Erholungsräume im Forst Beimoor und Forst Hagen
- Schutz des strukturreichen, landwirtschaftlich genutzten Landschaftsraumes von Wulfsdorf und Ahrensfelde durch Begrenzung der baulichen Entwicklung
- Sicherung der im Lärmaktionsplan festgelegten "Ruhigen Gebiete" durch Schutz vor der Zunahme des Lärms

Erhalt und Entwicklung von Grünverbindungen

- Sicherung der Niederungen als wichtige innerstädtische Freiraumelemente zwischen den verschiedenen Siedlungsräumen
- Erhalt des abseits vom Straßenverkehr geführten innerstädtischen Rad- und Fußwegesystems
- Erweiterung des Rad- und Fußwegesystems zur Anbindung der Siedlungsräume an die attraktiven Erholungsräume im Umland

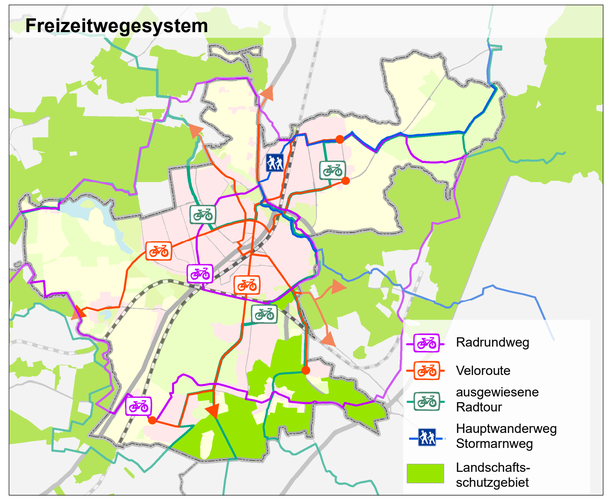
Optimierung des Schwerpunktbereiches für die Reitnutzung

- Ausbau des vorhandenen Reitwegenetzes um Ahrensfelde außerhalb öffentlicher Wege
- Landschaftsgerechte Einbindung der meist flächenbeanspruchenden Reiterhöfe unter anderem durch Erhalt und Pflege der typischen Knicklandschaft
- Reduzierung der Beweidungsdichte mit Pferden in den Niederungsbereichen
- Verzicht auf eine Intensivierung der Reiternutzung in anderen Bereichen

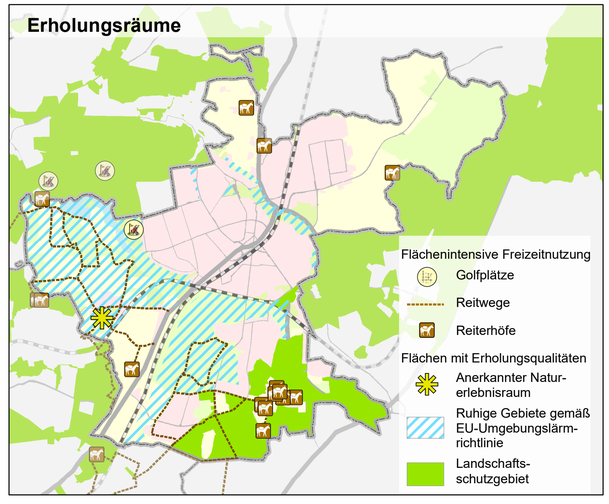
Aufbau einer Pufferzone zu Flächen mit besonderer ökologischer Funktion

- Aufbau von ausreichend breiten Pufferzonen zu störintensiven Erholungsnutzungen wie Golf und Reiten
- Verzicht auf Ausweisung von weiteren Reitwegen in Naturschutzgebieten und störanfälligen, ökologisch wertvollen Biotopkomplexen
- Aufgabe der Golfnutzung auf der Insel im Bredenbeker Teich
- Keine rückwärtige Bebauung an Wäldern und Naturschutzgebieten

Freizeitwegesystem



Erholungsräume



Qualitäten

- landschaftlich abwechslungsreiches siedlungsnahes Umfeld für die landschaftsorientierte Erholung
- Aue-, Hopfenbach- und Bredenbekniederung als wichtige Freiraumelemente und grüner Ring

Defizite

- mangelhaft ausgebildete Pufferzone am Bredenbeker Teich zu störintensiver Golfnutzung
- fehlende Anbindung für Radfahrer und Fußgänger von Ahrensburg in das landschaftlich reizvolle Gebiet des Beimoorwaldes und der nördlich gelegenen Naturräume (Feldmark Delingsdorf und Ammersbek)
- flächenintensive Reitnutzung ohne landschaftliche Einbindung der dominanten Gebäudekomplexe

ENTWURF 10.06.2016